I.N. 178.041

Euer Wohlgeboren!

Während meines Aufenthaltes in Wien wollte ich mir
das Vergnügen verschaffen um E. W. meinen
Besuch abzustatten, war aber leider nicht so glücklich
Sie zu Hause zu treffen, und somit wurde eine
doppelte Absicht vereitelt: Erstens, die Ehre
zu haben, einen um Kirchenmusik so äußerst ver-
dienstvollen Mann kennen zu lernen, und
zweitens, E. W. gleichzeitig um eine große
Gefälligkeit zu bitten. Ich habe nämlich eine
Vocal-Messe, für Alt, Tenor u. Baß samt Orgel
geschrieben, wovon ich die Auflagsstimmen in
Wien zurückließ; sollten E. W. geneigt seyn
während der Advent-Sonntage selbe, durch
Ihren rühmlichst bekannten Chor aufführen
zu lassen, so würden E. W. mich dadurch
auf das höchste verbindlich machen.

bezüglich der Aufführung nehme ich mir die Freiheit
E. W. einige Bemerkungen beyzufügen.
Solo, bitte ich, einfach zu besetzen, Soli doppelt o. drei-
fach, nach Verhältniß der Tutti; so hat auch
der Organist jedesmal die Register zu ändern
um die Solo u. Soli nicht zu decken, durch diese
zweckmäßige Eintheilung würde ein guten
Effekt hervorgebracht werden. Je kräftigen
der Chor desto schönere Schattirungen gewähren
dann die Solo u. Soli. beym Solo dürfte jedoch keine
Sopranistin die Parte übernehmen wie sich von
selbst ergiebt, ebenso kein Bariton der Baß.
Nehmen E. W. diese Bemerkungen nicht übel
auf, sie sollen nur etwas zur Verständigung
beytragen, und mir würde es das größte
Vergnügen seyn, wenn ich zur Vernehmung

WIENER STAD

Ihres Archivs mit diesem Werke etwas bey-
getragen hätte. Ich beabsichte selbes Sr.
Heiligkeit dem Pabste zu widmen.
Von jeder Sorte sind 8 Exemplare welche
mein Bruder E. W. überschicken wird.
Schließlich ersuche ich E. W. nach der Tag
der Aufführung dem Redacteur der W. Mu-
sikzeitung Dr. Schmidt bekannt zu machen
woran mir sehr viel gelegen ist.
Mit der angenehmen Hoffnung der Gewäh-
rung meiner Bitte verbleibe mit größter
Hochachtung E. W. ergebenster

F. S. Hölzl
Dom-Capellmeister
der Cathedral zu Fünfkirchen.

d. 3/12 844

…ADTBIBLIOTHEK